

„Grüne Herzen“ fördern Naturschutzprojekte

Lottostiftung und Stiftung Kulturlandpflege knüpfen gemeinsam ein Band

L P D - Die Stiftung Kulturlandpflege setzt sich ein für die Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft in Niedersachsen. Seit ihrer Gründung 1997 hat sie nahezu 100 Projekte finanziell gefördert und auf ca. 200 Hektar die Betreuung und Pflege von Naturschutzflächen übernommen. Dieses Geflecht soll nun gemeinsam mit der Niedersächsischen Lottostiftung weiter verdichtet und bis zum Jahr 2008 zu einem Band der „Grünen Herzen“ verbunden werden. Zahlreiche Städte und Gemeinden in Niedersachsen hat die Stiftung Kulturlandpflege jetzt angeschrieben, um auf die „Grünen Herzen“ aufmerksam zu machen. „Wir sehen dabei die Kommunen als Vermittler“, sagte der Vorsitzende, Bernhard Haase gegenüber Journalisten in Hannover. „Wir wünschen uns, dass sich vor allem Naturschutzorganisationen, Jagdgenossenschaften und Grundeigentümer um eine Förderung bewerben.“ Auf diesem Weg soll die Eigeninitiative der ländlichen Grundeigentümer unterstützt werden.

Vorrang erhalten Projekte, die einen besonderen Beitrag zur Biotopvernetzung leisten oder die in besonders strukturarmen Ackerbauregionen organisiert werden. Auch kleine Naturschutzprojekte sollen auf diesem Weg anerkannt werden. Dieses Geflecht von Mosaiksteinchen soll weiter vervollständigt und symbolisch zu dem Band der „Grünen Herzen“ verbunden werden. Teile des Mosaiks können sein: die Pflanzung von heimischen Bäumen und Sträuchern, die Anlage und Pflege von Streuobstwiesen, die Pflege von Hecken und Feldgehölzen, Grünlandextensivierung, Schutz für Trocken- und Magerrasen oder die Renaturierung und Betreuung von Kleingewässern.

Weitere Informationen stehen im Internet www.stiftungskulturlandpflege.de